Landtag Brandenburg
7. Wahlperiode

Antwort
der Landesregierung

auf die Mündliche Anfrage Nr. 2048
der Abgeordneten Isabelle Vandre (Fraktion Die Linke)

Baumfällungen neben der La Datscha im Babelsberger Park

Seit dem 16. Januar 2024 finden neben dem subkulturellen, selbstverwalteten Projekt La Datscha im Babelsberger Park Baumfällungen und Rodungen durch die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) statt. Auch der seit Jahren ohne Konflikte genutzte Volleyballplatz, der sich zwischen der La Datscha und der Nutheschnellstraße befand, wurde bei diesen Maßnahmen entfernt. All dies fand ohne jegliche Kommunikation durch die Stiftung statt.

Ich frage die Landesregierung daher: Welche Kenntnisse hatte sie zu welchem Zeitpunkt von diesen Maßnahmen?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Mündliche Anfrage wie folgt:

Die Landesregierung hatte keine Kenntnis von den von Ihnen angegebenen Maßnahmen der Baumfällungen und Rodungen und der Entfernung eines Volleyballplatzes im Park Babelsberg.

Die rechtlich selbstständige Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) erfüllt ihre Aufgaben auf Basis des Staatsvertrages und der ihr dort übertragenen Befugnisse.

Baumfällungen oder Baumschnitte gehören unter Beachtung der sonstigen gesetzlichen Regelungen (zum Beispiel zum Naturschutz) zu den ständigen Aufgaben der SPSG zur Erhaltung des Gartendenkmals Babelsberger Park. Die Landesregierung muss nicht über jede Erhaltungsmaßnahme zur Erfüllung des Stiftungsauftrages informiert werden. Ich bitte Sie herzlich, der SPSG ebenso zuzugestehen, dass sie nicht über jede Einzelmaßnahme auf ihrem eigenen Grundstück, die der Erfüllung des Stiftungszweckes und - wie in diesem Fall - der Verkehrssicherheit dient, die Öffentlichkeit informieren muss.

Im von Ihnen beschriebenen Fall handelte es sich um eine Weide, die „auf Stock“ gesetzt wurde, um sie zu erhalten und den Neuaustrieb anzuregen. Diese Weide war nach gartenfachlichem Ausdruck groß, mehrastig verbuscht und musste deshalb tiefer als bei ohnehin „auf Kopf“ gehaltenen Weiden zurückgeschnitten werden. Baumfällungen oder Rodungen haben nach unserer Kenntnis an der „La Datscha“ nicht stattgefunden.

Eingegangen: 24.01.2024 / Ausgegeben: 24.01.2024

Die von Ihnen in diesem Zusammenhang behauptete Entfernung eines Volleyballplatzes ist ebenfalls nicht korrekt. Das auf dem Grundstück der SPSG bestehende Volleyballfeld - das ohne vorherige Genehmigung der Eigentümerin angelegt wurde - wurde für die durchzuführenden Baumpflegearbeiten durch das Abhängen des Volleyballnetzes geschützt. Wegen herunterfallender Äste wurde das Feld nach Abschluss der Arbeiten geharkt und wieder eingeebnet. Das Volleyballnetz wurde wieder angebracht.